

## **Antworten FDP Sachsen**

- Spricht sich Ihre Partei für die Einführung eines Verbandsklagerechtes in Sachsen aus? Wenn ja, wie wird sie sich dafür einsetzen?

**Antwort:** Die Sächsische Verfassung sieht bereits ein Verbandsklagerecht vor.

- Wird sich Ihre Partei für die Einführung einer/s hauptamtlicher/n, unabhängiger/n Landestierschutzbeauftragter/n in Sachsen einsetzen?

**Antwort:** Derzeit ist ein Landestierschutzbeauftragter von uns nicht eingeplant. Wir haben zu dieser Frage derzeit noch keine Beschlusslage und werden diese Frage künftig diskutieren.

- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, den Tierschutz als einen wesentlichen Bildungsauftrag anzuerkennen?

**Antwort:** Die Sächsische Verfassung sieht vor: „Das Land hat insbesondere den Boden, die Luft und das Wasser, Tiere und Pflanzen sowie die Landschaft als Ganzes einschließlich ihrer gewachsenen Siedlungsräume zu schützen.“ Dies ist ein verfassungsrechtlicher Auftrag, den wir in der Gesetzgebung immer achten werden.

- Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, damit der Tierschutz verpflichtend schon ab der Grundschule in die Lehrpläne, die Prüfungsordnungen der Lehrerbildung sowie in das Schulgesetz aufgenommen wird?

**Antwort:** In Sachsen wird seit jeher der Sachkundeunterricht angeboten, in welchem auch der Natur- und Tierschutz behandelt wird. Im späteren Biologieunterricht ist der Schutz von Tieren und Natur ebenso Bestandteil des Unterrichts. Wir gehen derzeit davon aus, dass dies ausreichend ist.

- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, ein Gefahrtiergesetz, wie es in anderen Bundesländern bereits existiert, zu erlassen?

**Antwort:** In Sachsen war diese Frage bislang noch nicht von Bedeutung. Eine gesetzgeberische Gebotenheit wurde von uns bislang noch nicht gesehen und eine öffentliche Diskussion fand hierzu noch nicht statt. Wir werden diese Frage intern jedoch diskutieren und prüfen, ob ein Tätigwerden erforderlich ist.

- Wird sich Ihre Partei für ein Verbot von Exotenbörsen auf kommunalen Flächen einsetzen?

**Antwort:** Nach unserer Kenntnis waren Exotenbörsen in Sachsen bislang noch kein relevanter Faktor. Aus diesem Grund sehen wir derzeit kein Verbot vor.

- Zudem werden immer mehr exotische Tiere ausgesetzt. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, die Mittel für Tierheime aufstocken, damit diese Tiere artgerecht untergebracht werden können?

**Antwort:** Als Freie Demokraten Sachsen haben wir folgende Formulierung in das Wahlprogramm aufgenommen: „Der Freistaat muss seiner Verantwortung auch zukünftig nachkommen und die Tierheime bedarfsgerecht fördern. Zudem dürfen Tierheime insbesondere nicht bei den Kosten für exotische Tiere allein gelassen werden.“ Wir sehen die Frage damit als beantwortet an.

Uns interessiert:

- Wird sich Ihre Partei für ein Verbot der Wildtierhaltung im Zirkus einsetzen, zum Beispiel über eine Bundesratsinitiative?

**Antwort:** Die FDP Sachsen hat zu dieser Frage noch keine abschließende Position. Eine Diskussion fand bereits auf unterschiedlichen Ebenen statt, jedoch steht noch ein abschließender Beschluss aus.

Uns interessiert:

- Strebt Ihre Partei eine Novellierung des Sächsischen Landesjagdgesetzes an? Wenn ja, welche Änderungen möchten Sie vornehmen?

**Antwort:** Eine Novellierung ist derzeit von uns nicht eingeplant.

- Spricht sich Ihre Partei für ein Verbot des Haustierabschlusses aus?

**Antwort:** Nein, ein solches Verbot wird derzeit nicht gefordert. Wir vertrauen unseren Jägern und glauben, dass diese das richtige Augenmaß bei ihren Entscheidungen treffen.

- Spricht sich Ihre Partei für ein Verbot besonders grausamer Jagdpraktiken (z.B. Fangjagd mit Totschlag- und Lebendfallen, Fangen und Töten von Tieren im befriedeten Bezirk, Baujagd, Jagdhundeausbildung an lebenden Tieren) aus und welche Maßnahmen wird sie ergreifen?

**Antwort:** Ein explizites Verbot von bestimmten Praktiken sehen wir derzeit nicht vor. Wir diskutieren jedoch regelmäßig mit den verschiedenen Interessensgruppen, um eine natur- und tierverträgliche Jagdausübung zu gewährleisten.

- Spricht sich Ihre Partei für einen regelmäßigen Nachweis der Schießfertigkeit aus?

**Antwort:** Eine solche Frage hat sich in Sachsen bislang nicht gezeigt.

- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die Jagdfreistellung von Grundbesitz durch den Eigentümer deutlich vereinfacht wird und auch juristische Personen die Jagdfreistellung von Grundbesitz gemäß § 6a BJagdG beantragen können?

**Antwort:** Eine solche Maßnahme ist derzeit nicht geplant.

Uns interessiert:

- Spricht sich Ihre Partei für die Aufnahme des Wolfs ins Jagdgesetz aus?

**Antwort:** Der Wolf wurde in Sachsen vor vielen Jahren bereits in das Jagdgesetz aufgenommen, jedoch mit einer ganzjährigen Schonzeit.

- Fordert Ihre Partei wolfsfreie Zonen?

**Antwort:** Im Rahmen des Wolfsmanagements soll es Zonen geben, in denen der Wolf nicht toleriert wird.

- Welche anderen Maßnahmen möchte Ihre Partei im Hinblick auf den Wolf ergreifen?

**Antwort:** Grundsätzlich begrüßen wir den Wolf in Sachsen. Es muss viel mehr Aufklärungsarbeit geleistet und das Wolfmanagement weiter verbessert werden. Wir wollen eine schnellere und höhere Entschädigung der Nutztierhalter, um über diesen Weg eine breitere Akzeptanz des Wolfes zu erreichen.

Uns interessiert:

- Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die rechtswidrige Praktik, des Flugunfähigmachens von Zoovögeln konsequent unterbunden werden? Wie will sie das in Sachsen umsetzen?

**Antwort:** Derzeit ist uns nicht bekannt, dass es rechtswidrige Praktiken bei Zoovögeln gibt. Ein Tätigwerden ist daher nicht geboten.

- Wird ihre Partei dafür Sorge tragen, dass die zoologischen Einrichtungen alle aktuellen Haltungsvorgaben vollumfänglich erfüllen?

**Antwort:** Wir sind stolz auf unsere zoologischen Anlagen in Sachsen und werden diese auch weiterhin bei ihren Aufgaben unterstützen, der Aufklärung der Öffentlichkeit unter Beachtung der Tierschutzvorschriften, der Einhaltung artgerechter Haltung.

- Wird sich ihre Partei dafür einsetzen, dass alle zoologischen Einrichtungen nach §42 BNatSchG die naturschutzrechtlichen Vorschriften vollumfänglich erfüllen und entsprechend genehmigt werden oder anderenfalls konsequent geschlossen werden?

**Antwort:** Wir schützen die Tiere in Sachsen. Bei Verstößen muss die angemessene Herangehensweise in der Verwaltung gefunden werden. Als ultima ratio kommt auch die Schließung von Anlagen in Betracht.

Uns interessiert:

- Wird sich Ihre Partei für das Vorankommen einer tierversuchsfreien Forschung (Förderung von Alternativmethoden zum Tierversuch) im Freistaat Sachsen einsetzen? Wenn ja, wie?

**Antwort:** Grundsätzlich sind wir offen für Alternativen zu Tierversuchen.

- Wird sich Ihre Partei für ein tierverbrauchs-/tierversuchsfreies Studium einsetzen und wenn ja, wie?

**Antwort:** Derzeit ist dies nicht geplant.